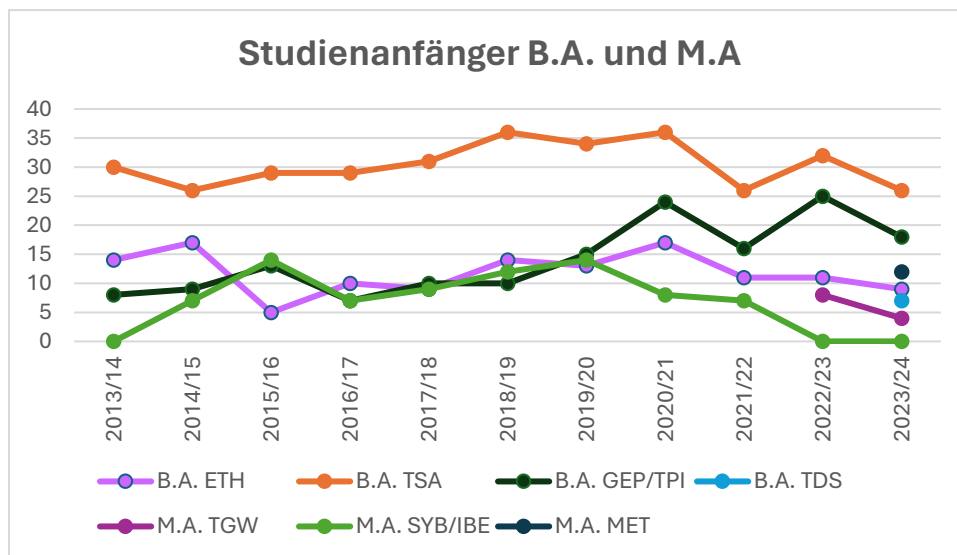


Jahresbericht des Rektors für das Studienjahr 2023/24

Gestartet: 76 Studienanfänger zum Wintersemester

Mit insgesamt 57 Studienanfängern in den Bachelor-Programmen (8 x ETH, 18 x TPI, 24 x TSA und 7 x TDS) lagen die Zahl unter den Erwartungen und unter den Zahlen des Vorjahres 2022, als insgesamt 68 Studierende ihr Studium an der IHL aufnahmen. Etwas ausgeglichen wurden die Zahlen durch 3 Incomings und 16 Masterstudierende (12 x MET und 4 x TGW).



Gelungen: 7 Studienanfänger im B.A. Theology/Development Studies

Mit den 7 TDS-Studienanfängern ist der Start des ersten englischsprachigen Bachelorstudiengangs der IHL gelungen. Noch ist nicht alles perfekt – die Zahl der wirklich internationalen Studierenden hat noch Luft nach oben – aber der Anfang ist hoffnungsvoll. Mit den 3 Incomings hat sich die Internationalität etwas gehoben und mit der Notwendigkeit, mehr Englisch kommunizieren zu müssen, hat sich der Internationalisierungsimpuls bereits bemerkbar gemacht.



Gut gelaufen: Die Institutionelle (Re-) Akkreditierung 2023

Bereits im Laufe der Begehung durch die Gutachtergruppe des Wissenschaftsrates war zu spüren, dass diese vierte Runde der Institutionellen (Re-) Akkreditierung von einer sehr guten und konstruktiven Atmosphäre geprägt war. Dass wir uns in diesem Rahmen gut präsentieren konnten, wird nun auch im jüngst zugesandten Bewertungsbericht deutlich.

Gestorben: Harald Jung (16.11.1966 – 20.01.2024)

Das Jahr 2024 begann für uns alle mit einem Schock. Zum Beginn der Vorlesungen im neuen Jahr am Montag, dem 8. Januar, musste sich Prof. Dr. Harald Jung krankmelden. Am Freitag, dem 12. Januar, kam dann die Nachricht, dass er einen Hirntumor hat. Die Operation fand am 16. Januar statt und danach ergaben sich Komplikationen. Die Ärzte konnten die Blutungen nicht stoppen und am Samstag, dem 20. Januar, ist Harald Jung im Alter von 57 Jahren verstorben.



Harald war seit 2009 an der IHL, seit 2011 unser Professor für Ethik und Soziallehre. Er war ein kluger Kopf. Unterhaltsam und oft auch amüsant konnte er die großen Linien ziehen und geschichtliche, wirtschaftliche, politische und theologische Zusammenhänge entfalten. Sein theologisches Herz schlug bei der Verbindung von Glauben und Gesellschaft und der christlichen Fundierung des deutschen Sozialstaats und der europäischen Menschenrechtsidee höher. Er hinterlässt seine Frau und seine beiden Söhne, denen unsere Anteilnahme und unsere Gebete gelten.

Gewählt: Prof. Dr. Markus Zehnder und Christoph Kraft

Nach den erfolgreichen Berufungen von Prof. Dr. Tobias Schuckert und Prof. Dr. Christoph Schrodter im Frühjahr 2023, die in den letzten 20 Monaten neben Prof. Dr. Kathrin Thiel ihre Antrittsvorlesungen gehalten haben, konnte die IHL auch im vergangenen halben Jahr mit Prof. Dr. Markus Zehnder einen weiteren Kollegen auf die Professur für Altes Testament berufen. Zudem steht das Berufungsverfahren für die Professur für Kirchen- und Missionsgeschichte im Frühjahr 2024 kurz vor dem Abschluss und im Sommer wird voraussichtlich das Berufungsverfahren für die Professur für Soziale Arbeit ein hoffentlich erfolgreiches Ende finden.





Gewählt im Sinne einer Anstellungsentscheidung hat die IHL auch Christoph Kraft. Er trat bereits zum 1. November 2023 die Nachfolge von Lucas Wehner in der Leitung der IHL-Bibliothek an.

Ferner hat der Senat die Entscheidung getroffen, Dr. Helmut de Craigher zum dritten Honorarprofessor der IHL zu ernennen. Helmut de Craigher ist seit fast 10 Jahren Lehrbeauftragter für das Modul „Ökonomische und sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit“ und übernimmt nun auch in Nachfolge von Harald Jung das Modul „Soziologie“. Zur anstehenden Antrittsvorlesung wird noch eine Einladung ergehen.

Gebündelt: Fusion der Studierendensekretariate von IHL und SLG



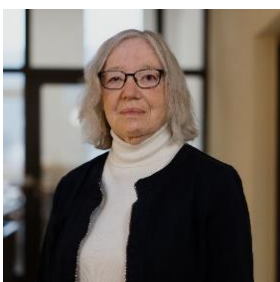
Eine Zukunftsentscheidung haben wir mit der Zusammenlegung der beiden Studierendensekretariate der IHL und der SLG getroffen. Wir danken Elvira Adam, dass sie sich dieser Herausforderung gestellt hat und nun in Personalunion und hoffentlich auch bald mit einer personellen Unterstützung diese Aufgabe übernommen hat.

Gefeiert: Der Abschied von Mitarbeiter/innen



Feiern konnten wir im vergangenen Oktober Prof. Dr. Jürgen Schuster, der nach 20 Jahren als Dozent am Theologischen Seminar und später als Professor für Interkulturelle Theologie an der IHL und insgesamt nach 42 im Dienst der Liebenzeller Mission in den Ruhestand trat.

Wir danken an dieser Stelle auch Lucas Wehner für die vergangenen 10 Jahre in der Verantwortung für unsere Bibliothek und wünschen ihm gleichzeitig Gottes Segen in seinem neuen Amt im International Office der IHL.



Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Waltraud Hoppenworth, die im vergangenen Sommer endgültig im Alter von 75 Jahren und nach fast 45 Jahren Dienst bei der Liebenzeller Mission und in der Bibliothek des Theologischen Seminars und später der IHL in den Ruhestand trat.

Für Ihren Dienst im Praxisamt danken wir Regelindis Reusch und in ihrer Nachfolge auch Deborah Gärtner, die dieses Amt in den letzten Jahren geprägt und weiterentwickelt haben.

Für Ihren Dienst im Prüfungsamt und in der IHL-Kommunikation danken wir Julia Zoth und Carmen Neiser und wünschen beiden Gottes Segen in ihren neuen Aufgaben.



Regelindis Reusch



Deborah Gärtner



Julia Zoth



Carmen Neiser

Geduld gefordert: Die Chance der Grundschullehrerausbildung

Nachdem das Kultusministerium mit einem überraschenden Erlass im September 2023 den Zugang zum Grundschullehramt an Schulen in freier Trägerschaft für Absolventen eines grundschulbezogenen Bachelorstudiengangs in Verbindung mit einer Nachqualifizierung eröffnet hat und damit eine Tür aufging, an die wir seit mehr als fünf Jahren klopfen und für deren Öffnung wir lange gebetet hatten, haben wir uns gleich an die Konzeption eines entsprechenden Bachelor-Studiengangs gemacht. Die Wahl fiel aus mehreren Gründen auf den B.A.-Studiengang Theologie/Deutsch (mit Anteilen von Deutsch als Zweitsprache).



An deutschen Schulen können mehr als ein Viertel der Neuntklässler nicht richtig lesen. Jede/r dritte 15-jährige kann kaum rechnen. Fast 40 Prozent aller 15-jährigen stammen aus Einwandererfamilien. Sie haben im Schnitt einen Rückstand von einem Schuljahr. Mittlerweile brechen auch an Gymnasien die Leistungen ein (Die ZEIT, Nr. 52/2023, Ausgabe vom 7. Dezember 2023, S. 31). Neben den Schulschließungen während der Corona-Pandemie gilt als ein wesentlicher Grund der Misere der notorische und stetig wachsende Lehrermangel. Nach der neuesten Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) werden in Deutschland bis zum Jahr 2035 68.000 Lehrerinnen und Lehrer fehlen.¹

Von einer „Notsituation“ sprach die Erziehungswissenschaftlerin Felicitas Thiel angesichts des Lehrermangels in Deutschland. „Die Lage ist dramatisch, das zeigen die Zahlen aus fast allen Bundesländern – immer wieder fällt Unterricht aus, weil Lehrkräfte fehlen“, sagte Thiel der Wochenzeitung DIE ZEIT.

Ein Schlüssel sowohl für die allgemeine Schulbildung als auch für die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund ist dabei die Beherrschung der deutschen Sprache. Wenn mehr als ein Viertel aller 15-jährigen Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten hat, selbst einfachste Texte zu verstehen und ihre Inhalte korrekt wiederzugeben, kann es auch keinen Bildungserfolg in anderen Schulfächern wie Mathematik, Physik, Chemie oder Geographie geben, die alle auf dem Verstehen der deutschen Sprache basieren.



So verlassen jährlich bis zu 200.000 lese- und rechenschwache Schülerinnen und Schüler die Schule, deren Zukunft von prekären Arbeitsverhältnissen und geringem Einkommen geprägt sein wird. Deshalb wollen die IHL und der Verband Evangelischer Bekenntnisschulen (VEBS) sich gemeinsam dieser Herausforderung stellen.

Die IHL möchte zum 1. September 2025 einen Bachelorstudiengang „Theologie/Deutsch“ mit einem besonderen Augenmerk auf „Deutsch als Zweitsprache“ anbieten. Vorrangiges Ziel dieses Projektes ist die Ausbildung junger Christen für den Dienst als Grundschullehrerinnen und -lehrer an Freien Evangelischen Schulen. Mit einem erfolgreichen Bachelorabschluss und einer berufsbegleitenden Nachqualifizierung können die Absolventen bereits jetzt in einer Reihe von Bundesländern in das Grundschullehramt an Schulen in freier Trägerschaft übernommen werden.

Im Moment fehlt uns allerdings noch die Finanzierung für dieses Projekt. Die IHL benötigt eine Anschubfinanzierung in Höhe von 1,2 Mio. Euro für zwei weitere Lehrsäle, zwei Deutschprofessuren, eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in und eine weitere 50%-Kraft in der Verwaltung.

Die IHL hat einen entsprechenden Antrag gestellt und wartet im Moment noch auf die Zusage der Finanzierung.

Geduld ist auch gefragt bei der Ev. Landeskirche Württemberg, die nach der Entscheidung der württ. Landessynode im November 2022 noch immer keine Möglichkeit gefunden hat, wie sie den Masterabsolventen der IHL einen Zugang zum Pfarrdienst eröffnen kann.

Gemeistert: Das neue Masterangebot der IHL

Nachdem sich die IHL im vergangenen Jahr entschieden hat, das bislang gemeinsam mit der Ev. Hochschule Tabor betriebene Masterprogramm allein zu verantworten, haben wir mittlerweile das in Ergänzung, Kombination und Koordination mit dem M.A. Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit das größte und vielfältigste theologische Masterangebot aufgelegt, das es jemals in Liebenzell gab.

Im Rahmen von zwei theologischen Masterangeboten werden Jahr für Jahr bis zu 13 Module angeboten werden:

M.A. Evangelische Theologie	M.A. Theologie – Gemeinde - Weltchristenheit
Zulassungsvoraussetzung: 240 Creditpunkte im Fach Theologie	Zulassungsvoraussetzung: 120 Creditpunkte im Fach Theologie
Wie offenbart sich Gott? (Bibl. Theologie) Prof. Dr. habil. Roland Deines	Integratives Themenmodul Theologie (mit Prof. Dr. Roland Deines, Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD, Dr. Dave Kramer)
Monotheismus, Gewalt, Messianische Erwartung (Bibl. Theologie) (Prof. Dr. habil. Markus Zehnder)	Urgeschichte – Gottesdienst/Priesteramt – Eschatologie (Bibl. Theologie) (Prof. Dr. habil. Markus Zehnder)
Theologie der Spiritualität Prof. Dr. Christoph Schrodt	Bekehrung – Glaube – Heiligung (Prof. Dr. habil. Roland Deines)
KG-Seminar: Kirchen nach 1945 (Dr. Eduard Ferderer)	Gottesdienst & Predigt (Prof. Dr. Christoph Schrodt)
KG-Seminar: Erweckungsbewegungen (Dr. Eduard Ferderer)	Kirchen und Gemeinden im Wandel (Dr. habil. Friedemann Burkhardt)
Apologetik (Dr. David Kramer)	Dynamiken der Weltchristenheit (Dr. Simon Herrmann)
Bausteine einer vitalen Gemeindepraxis (Gemeindepraxis I) (Dr. habil. Friedemann Burkhardt)	Seelsorge als Lebensbegleitung (Prof. Dr. Christoph Schrodt & Prof. Dr. Nahamm Kim)
Kirchen- und Gemeindeentwicklung in einer pluralen Gesellschaft (Gemeindepraxis II) (Dr. habil. Friedemann Burkhardt)	Forschungswerkstatt (Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD)
Gottesdienst & Predigt heute (Prof. Dr. Christoph Schrodt)	
Seelsorge als Lebensbegleitung (Prof. Dr. Christoph Schrodt & Prof. Dr. Nahamm Kim)	
Informationen & Kontakt: Dr. Eduard Ferderer eduard.ferderer@ihl.eu	Informationen & Kontakt: Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD tobias.schuckert@ihl.eu

Das Besondere an diesem Doppelangebot:

- Fast alle Module können auch in den jeweils anderen Studiengang integriert werden.
- Alle Module werden künftig dieselbe Zahl an ECTS-Creditpunkten (6 CP) haben.
- Die Vorlesungen können wahlweise im Präsenzstudium oder via „digital classroom“ von zu Hause aus besucht werden.
- Nie gab es mehr Flexibilität, mehr Vielfalt und mehr Wahloptionen.

Gefördert: Das Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti



In den letzten Monaten öffnete sich für Prof. Dr. Roland Deines, den Prorektor der IHL, überraschend die Tür zu einer einmaligen Forschungsförderung durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften in Leipzig. Gemeinsam mit drei neutestamentlichen Fachkollegen aus Leipzig, Greifswald und Jena bekam die „Quadriga“ die Zusage einer millionenschweren Förderung für die Erforschung des Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti, in dem es um die Erhellung des jüdisch-hellenistischen Hintergrundes und Kontextes der frühchristlichen und neutestamentlichen Literatur geht.

Gespannt und getragen

Wir erleben alle eine bewegte, stürmische und spannende Zeit. Die Welt verändert sich – unsere Welt verändert sich. Bewährtes befindet sich in Auflösung, Stabiles ist wieder im Fluss und wir kennen viele Antworten auf drängende Fragen nicht mehr oder noch nicht. Wir wissen nicht, welche Konzepte greifen, welche Ideen und Wege in die Zukunft führen. Wir wissen nur, dass wir Getragene sind, die von Gott durch die Zeit getragen werden, manchmal wie auf Adlers Flügeln, manchmal aber auch wie auf dem Rücken eines Esels, der uns die Unebenheiten des Weges spüren lässt.

DANKE für alle Weg- und Jochgemeinschaft, für alle Gebete, für alle Hilfe, Mühe und Arbeit!

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes.

12.03.2024, Prof. Dr. Volker Gäckle, Rektor der IHL